

4. Besprechung

Rahmenplanung zur Lärmaktionsplanung (4. Runde) im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg (Teilaspekt Fluglärm)

Ergebnisprotokoll

Datum: 14.09.2023. 13:00 Uhr bis 15:15 Uhr
Ort: Stadt- und Technikmuseums Ludwigsfelde
Am Bahnhof 2
14974 Ludwigsfelde

Teilnehmende:

Herr Hertelt, Blankenfelde-Mahlow
Herr Wüllner Gemeinde Großbeeren
Herr Peters, Stadt Königs Wusterhausen
Herr Gransee, Stadt Ludwigsfelde
Herr Thielicke, Mitglied der FLK für die Stadt Ludwigsfelde
Frau Gebel, Stadt Ludwigsfelde
Herr Kugel, Stadt Ludwigsfelde
Herr Schönefeld, Gutachter für die Lärmaktionsplanung der Stadt Ludwigsfelde
Herr Reder, Gemeinde Rangsdorf
Frau Wolff, Gemeinde Rangsdorf
Herr Hörter, Gemeinde Schönefeld
Frau Kruse, Gemeinde Schulzendorf
Frau Langer, Stadt Wildau
Herr Petz, ACCON GmbH (Gutachter)
Herr Mundt, SenMVKU Berlin
Herr Dr. Johannsen, FBB GmbH
Herr Friedrich, LfU
Herr Snizek, LfU
Herr Krüsmann, MLUK

verhindert:

Frau Weiß, Eichwalde

Es wurden folgende Inhalte besprochen:

0. Begrüßung

Herr Bürgermeister Igel begrüßte alle Anwesenden, erläuterte die hohen Erwartungen der Bevölkerung an den Lärmschutz und wünschte unter Beachtung dieses Hintergrundes für die Arbeiten viel Erfolg. Aus den unmittelbaren Erfahrungen seiner politischen Arbeit in Ludwigsfelde regte er an, die Ziele und Möglichkeiten der Lärmaktionsplanung im Rahmenplan LAP BER zu beschreiben, die verwendeten

Fachbegriffe, wie die Lärmindizes L_{DEN} , L_{Night} , leicht verständlich zu erläutern und auf den Unterschied zu den in der Beschwerdepraxis regelmäßig berichteten Einzelschallereignissen einzugehen. Entsprechende Möglichkeiten hierzu werden mit dem Gutachter abgestimmt.

1. Vorstellung und Diskussion des Arbeitsprogramms (Gliederung) und des Standes der Bearbeitung durch den Gutachter

Der Gutachter, Herr Petz (ACCON GmbH) stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 2) die überarbeitete Gliederung für den Rahmenplan LAP BER vor. Die Arbeitspakete gemäß dem in den zurückliegenden Besprechungen abgestimmten Leistungsverzeichnis ist vollständig abgebildet. Hinsichtlich der zur untersuchenden nächtlichen Bahnbetriebsvarianten (DROps) wird vor dem Hintergrund des begrenzten Kostenrahmens und aktueller Kostensteigerungen bei der Beschaffung der prognostischen Fahrplandaten bei der DB AG die zusätzliche Untersuchung der Gesamtlärmeffekte vorzugswürdiger DROps-Varianten gestrafft. Der Gliederungspunkt 6 „Gesamtlärbetrachtung“ bleibt davon unberührt. Die Gliederung wurde bestätigt.

Herr Petz stellte bereits vorliegende Berechnungsergebnisse zum Ist-Zustand (Bestandanalyse, Isophonenkarte, räumlich differenzierte Analyse der Belastetenzahlen, Lärmbrennpunkte) vor (Anlage 2).

Die Bearbeitung von Kapitel 3 „Bewertung von Maßnahmen zur Regelung von Lärmproblemen“ ist im 4. Quartal 2023 geplant. Kapitel 4 „Prognostizierte Fluglärmbelastung im Untersuchungsgebiet“, Kapitel 5 „Möglichkeiten zur Lärminderung durch DROps“ und Kapitel 6 „Gesamtlärbetrachtung“ sind zurzeit in Bearbeitung. Zwischenergebnisse wurden im Rahmen der folgenden Tagesordnungspunkte vorgestellt.

2. Erläuterung der Datengrundlagen

Anhand der PowerPoint-Präsentation (Anlage 2) Stellte der Gutachter die bislang erarbeiteten Datengrundlagen für die Lärmberechnungen vor (Anlage 2):

- Interims BUF-DES 2030 auf der Grundlage der Flugbewegungszahlen der noch nicht erreichten Prognose 2023 aus dem Jahr 2013, des aktuellen BUF-DES 2021 aus der Lärmkartierung 2022 und von Anpassungen gemäß den aktuellen Radarspuren des regelmäßigen Zwei-Bahnen-Betriebes, der aktuellen Bahnverteilungen, von aktuellen Prognosen zu den Hubschrauberbewegungen u.a.
- Isophonenkarte Fluglärm 2030 L_{DEN} und L_{Night}
- Schienennetz und Zugzahlen 2030 der DB AG (Straßenbahndaten Berlins auf Grundlage der Lärmkartierung 2022)
Hinsichtlich der Straßenbahndaten prüft Herr Mundt das vorgeschlagene Vorgehen für Berlin noch und stimmt dies mit dem Gutachter entsprechend ab.)
- Straßennetz und Verkehrszahlen auf Grundlage der Lärmkartierung 2022, Anpassung an die Verkehrsprognose 2030 des Bundes und des Landes Brandenburg sowie an Ergebnisse der Verkehrs- und Engpassanalyse Flughafen und Flughafenumfeldanbindung der IHK-Cottbus.
Eine vollständige Berücksichtigung der IHK-Prognose ist aufgrund des frühestens Ende 2023 in Aussicht stehenden Abschluss des IHK-Gutachtens nicht möglich. Ein Rückgriff auf die vorliegenden

IHK-Ergebnisse aus dem Jahr 2019 ist nach Einschätzung des Gutachters nicht zielführend, da diese zwischenzeitlich pandemiebedingt überholt sind.

Erläuterungen zu den verwendeten Datengrundlagen werden in den Rahmenplan aufgenommen

Den Datengrundlagen und dem hinsichtlich der Anpassung von vorhandenen Datengrundlagen durch den Gutachter vorgeschlagenen Vorgehen wird insgesamt zugestimmt.

3. Vorstellung und Diskussion der Teilgebiete für die Untersuchung der DROps-Varianten nachts

Die unter Berücksichtigung der Vorschläge aus den Kommunen definierten Teilgebiete für die differenzierte Untersuchung der DROps- Varianten nachts wurden anhand von PowerPoint-Folien (Anlage 2) vorgestellt. Der Gutachter führte die Vorschläge der Kommunen mit Anpassungen zu einem konsistenten Gesamtergebnis zusammen. Fragen und Änderungsvorschläge zu den Teilgebieten können noch bis Ende September 2023 an Herrn Petz übermittelt werden.

Dem Ergebnis und dem Vorgehen wurde zugestimmt.

Hinsichtlich der Forderung der Stadt Ludwigsfelde nach weitergehenden Maßnahmenvorschlägen zur Minderung der Fluglärmbelastung auch am Tage wird die Stadt Ludwigsfelde aus Sicht der dort gegebenen Problematik eine Zuarbeit leisten.

4. Vorstellung und Diskussion der unterschiedlichen Wirkbereiche (je nach untersuchter Fragestellung)

Die für die einzelnen Fragestellungen gemäß der abgestimmten Gliederung des Rahmenplans LAP BER zu betrachtenden, gegenüber der Rahmenplanung Teil 1, 2 und 3 erweiterten Wirkbereiche wurden anhand der PowerPoint- Präsentation (Anlage 2) vorgestellt:

- Wirkbereich 1 für die Gesamtlärmkarte = Landesplanerischer Umgriff inkl. Heidesee + südliche Berliner Bezirke
- Wirkbereich 2 für die Gesamtlärmkarte = Landesplanerischer Umgriff nur Brandenburg + Heidesee (gemäß Petition einiger Gemeinden an den Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald)
- Wirkbereich 3 für DROps- Untersuchungen nachts = Wirkbereich 2 + Grünheide, Erkner, Woltersdorf und Rüdersdorf im Osten sowie Stahnsdorf, Trebbin, und Zossen im Westen (zur vollständigen Abbildung der Belastungen bis an die untere Wirkungsschwelle)

Dem Ergebnis und dem Vorgehen wurde insgesamt zugestimmt.

5. Fragen, Termine und weiteres Vorgehen

Der zeitliche Ablauf der Arbeiten wurde auf Nachfrage durch den Gutachter wie folgt präzisiert:

- Vorlage des Zwischenberichts (Entwurf des Rahmenplans (Arbeitsstand 2023)) 15.11.2023
- Vorlage des Entwurfs des Rahmenplans Ende Januar 2024

- Vorstellung und Diskussion des Entwurfs des Rahmenplans in der 5. Besprechung der AG Rahmenplan LAP BER im Februar 2024

Herr Petz bat für die Berücksichtigung des Gewerbelärms im Rahmen der Gesamtlärmkartierung um Bereitstellung digitaler Flächennutzungspläne durch die Gemeinden. Eine Anforderung wird hierzu durch Herrn Petz zeitnah formuliert und über das MLUK an die Gemeinden übermittelt.

6. Termin und Ort der nächsten Besprechung

Die nächste Besprechung der AG Rahmenplan LAP BER soll etwa 2 Wochen nach Übermittlung des Entwurfs des Rahmenplans stattfinden. Der genaue Termin im Februar 2024 und der konkrete Sitzungsort (Wildau, Königs Wusterhausen, Großbeeren oder FBB/Dialogforum Schönefeld) werden noch durch das MLUK abgestimmt und im Rahmen der Terminabfrage rechtzeitig vor der Besprechung bekannt gegeben.

J. Krüsmann, MLUK

Anlage 1: Liste der Teilnehmenden

Anlage 2: PowerPoint- Präsentationsfolien ACCON GmbH, Herr Petz